

Anlage zu V0638/23 VR Sitzung 18.07.2023

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Quartalsberichterstattung für den Zeitraum

Oktober 2022 bis März 2023

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gliederung

I.	Rahmenbedingungen	3
II.	Ertragslage	4
A.	Gewinn- und Verlustrechnung der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR	4
B.	Eigenkapital Verzinsung für die Stadt	5
C.	Übersicht Gebührenüber- / -unterdeckung	6
D.	Erlöse und Aufwand des Gesamtunternehmens	6
	Umsatzerlöse	6
	Sonstige betriebliche Erträge	6
	Materialaufwand	7
	Personalaufwand	8
	Sonstiger betrieblicher Aufwand	8
	Allgemeine Verwaltung	10
	Zinsen	12
E.	Übersicht Spartenergebnisse	13
III.	Gewinn- und Verlustrechnung der Sparten	16
A.	Gebührensparten	16
	Gebührenhaushalt Wasserversorgung Ingolstadt	16
	Gebührenhaushalt Wasserversorgung Bergheim	19
	Gebührenhaushalt Entwässerung	21
	Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft	25
	Gebührenhaushalt Straßenreinigungsanstalt	28
B.	Aufgabenübertragung der Stadt Ingolstadt	31
	Aufgabenübertragungen der Abfallwirtschaft	31
	Aufgabenübertragungen der Reinigung	31
	Aufgabenübertragung Winterdienst	33
C.	Hilfsbetriebe und Auftragsarbeiten	34
	Fuhrpark und Werkstätten / Kantine / Mess- und Regeltechnik	34
	Auftragsarbeiten	38
IV.	Vermögens- und Finanzlage	41
A.	Bilanz	41
V.	Anlagen nach der Kommunalunternehmensverordnung	45
A.	Vermögensplan gemäß § 18 KUV	45
B.	Investitionen	46
C.	Ausschöpfung Budget und Verpflichtungsermächtigungen	47




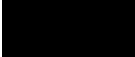
Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I. Rahmenbedingungen

Im nachfolgenden Quartalsbericht für den Zeitraum von Oktober 2022 bis März 2023 werden den angefallenen Erlösen und Aufwendungen grundsätzlich 50 % des Ansatzes im Wirtschaftsplan gegenübergestellt und die Abweichungen analysiert. Die erwarteten Aufwendungen für die Biomüllentsorgung wurden ebenso wie die Aufwendungen für den Winterdienst, die Baukosten unter dem Materialaufwand, die Personalkosten und die internen Leistungsverrechnungen saisonal angepasst. In die Prognose wurden wesentliche Anpassungen, die zum Stichtag 02.06.2023 bekannt waren, eingearbeitet.

Alle Zahlen wurden jeweils für sich gerundet und können bei Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Über die Markierungen im Kopf kann die Kategorie der Spalte einfach erkannt werden.

-  = **Planwerte** (Plan ist dargestellt als nicht ausgefülltes Kästchen, da die Planung den Rahmen vorgibt innerhalb dem man sich bewegen soll)
-  = **Prognosewerte** (In der Prognose ist der leere Rahmen schon teilweise gefüllt)
-  = **Vorjahreswerte** (Das Vorjahr wird grau dargestellt, da die Werte schon etwas länger vergangen sind und dadurch etwas verblasst sind)
-  = **Ist-Werte** (Ist-Werte werden in Schwarz dargestellt, da sie aktuelle Zahlen repräsentieren)

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

II. Ertragslage

A. Gewinn- und Verlustrechnung der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

in TEUR	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Umsatzerlöse	29.666	31.790	30.282	-1.507	5%	61.505	63.556	65.088
aktivierte Eigenleistungen	293	375	438	62	17%	746	751	784
sonstige betriebliche Erträge	3.399	3.564	3.595	32	1%	6.241	6.496	6.603
Betriebsleistung	33.358	35.729	34.315	-1.413	4%	68.493	70.803	72.474
Materialaufwand	11.766	12.733	11.863	-870	7%	25.018	25.896	28.489
Personalaufwand	9.549	10.039	9.701	-339	3%	18.719	20.295	19.645
Abschreibungen	5.738	6.452	6.106	-346	5%	11.733	13.025	12.390
sonstige betriebliche Aufw.	3.690	4.062	4.109	48	1%	7.649	8.123	8.478
Zinsaufwand	626	1.089	869	-220	20%	1.456	2.177	2.481
Sonstige Steuern	28	28	56	29	>100%	60	55	65
Betriebsaufwand	31.397	34.402	32.704	-1.698	5%	64.634	69.572	71.549
Ertragssteuern	431	125	176	50	40%	343	251	304
Ergebnis nach Steuern	1.531	1.201	1.435	234	20%	3.515	981	621
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	-1.158	-617	-862	-245	40%	-2.730	-68	452
Ergebnis INKB	373	584	573	-11	2%	785	913	1.073

Im zweiten Quartal 2022/23 erzielen die INKB ein operatives Ergebnis von TEUR 573, das sich aufgrund erlösmindernder Gebührenrückstellungen von TEUR 862 auf Plan-niveau befindet. Das Ergebnis wird im Wesentlichen durch niedrigere Umsatzerlöse in den Auftragsarbeiten und den Gebührenbereichen Wasserversorgung, Entwässerung und Abfallwirtschaft, dem niedrigeren Materialaufwand sowie geringeren Personalaufwendungen und investitionsbedingt geringeren Abschreibungen beeinflusst. Das Beteiligungsergebnis ist in diese Darstellung nicht eingeflossen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

B. Eigenkapital Verzinsung für die Stadt

in TEUR	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Anteil Eigenkapital (EK)								
Wasserversorgung	12.500	12.500	12.500	0	0%	12.500	12.500	12.500
Entwässerung	2.950	2.950	2.950	0	0%	2.950	2.950	2.950
Gebührensparren	15.450	15.450	15.450	0	0%	15.450	15.450	15.450
EK-Zinssatz Wasser	5,12 %	5,12 %	5,12 %	0%	0%	5,12 %	5,12 %	5,12 %
EK-Zinssatz Entw., Abfall und Straßenr.	4,18 %	4,18 %	4,18 %	0%	0%	4,18 %	4,18 %	4,18 %
Verzinsung EK								
Wasserversorgung	268	268	268	0	0%	536	536	536
Entwässerung	62	62	62	0	0%	123	123	123
EK-Verzinsung	330	330	330	0	0%	659	659	659

Das Stammkapital der Kommunalbetriebe von TEUR 33.000 wird mit TEUR 21.550 den Beteiligungen zugeordnet. Auf die Wasserversorgung entfallen TEUR 8.500 Stammkapital. Außerdem wurden vor dem Hintergrund des preisrechtlichen und steuerlichen Mindestgewinns als Grundlage zur Zahlung der Konzessionsabgabe TEUR 4.000 Einlagen der Stadt Ingolstadt der Wasserversorgung als Eigenkapital zugeordnet. Der Restbetrag des Stammkapitals in Höhe von TEUR 2.950 wurde der Entwässerung zugeteilt.

Das der jeweiligen Sparte zugeordnete Eigenkapital wird mit dem von der Bundesnetzagentur als Regulierungsbehörde festgesetzten Eigenkapitalzinssatz für die Regulierungsperiode 2019 – 2023 von 5,12% für die Wasserversorgung (steuerpflichtig) und von 4,18% für die restlichen Sparten verzinst.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

C. Übersicht Gebührenüber- / -unterdeckung

Die Gebührenüber- bzw. -unterdeckungen stellen das Ergebnis zum Jahresabschluss 2021/22 dar fortgeführt mit den Gebührenüberschüssen oder Gebührenunterdeckungen zum 31.03.2023 aus den Gewinn- und Verlustrechnungen der gebührenrechnenden Einheiten.

in TEUR	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Wassergebühr IN	1.467	1.007	2.050	1.043	>100%	1.481	1.007	1.497
Wassergebühr Bergheim	-96	-214	-108	106	50%	-99	-214	-148
Schmutzwassergebühren	4.845	3.565	4.424	859	24%	4.607	3.565	4.001
NW-Gebühr	1.685	1.708	2.158	450	26%	2.249	1.708	2.390
Abfallgebühr	454	858	1.608	750	87%	1.035	858	1.212
Straßenreinigungsgebühr	-112	-7	-114	-107	>100%	-204	-7	-1
Gesamt	8.243	6.917	10.018	3.101	45%	9.070	6.917	8.951

D. Erlöse und Aufwand des Gesamtunternehmens

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von TEUR 30.282 liegen im zweiten Quartal 2022/23 im Wesentlichen aufgrund mengenbedingt geringerer Schmutzwassergebühren in der Entwässerung (TEUR 368) und Trinkwassergebühren der Wasserversorgung (TEUR 474) sowie geringerer Papierentsorgungserlösen in der Abfallwirtschaft (TEUR 175) um TEUR 1.507 unter Plan.

Sonstige betriebliche Erträge

Die Kostenerstattungen für die Aufgabenübertragungen der Stadt Ingolstadt stellen mit TEUR 2.720 den wesentlichen Teil der sonstigen betrieblichen Erträge von insgesamt TEUR 3.595 dar. Sie sind zum 2. Quartal um TEUR 65 unter dem Planansatz von TEUR 2.785. Insbesondere sind hierfür die um TEUR 49 niedrigeren Erträge für die Straßenreinigung verantwortlich. Zu den Kostenerstattungen sind von der Stadt Investitionszuschüsse für die Straßenentwässerung für abgeschlossene Projekte, die

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

passiviert werden, zu tragen. Sie konnten in diesem Halbjahr nur in Höhe von TEUR 110 (Plan TEUR 1.200) verrechnet werden.

Kostenerstattungen und Investitionszuschüsse

in TEUR	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
AÜ Abfallwirtschaft	193	204	200	-4	2%	367	408	435
AÜ Straßenreinigung	586	622	573	-49	8%	1.223	1.244	1.288
AÜ Winterdienst	903	1.038	1.047	9	1%	1.124	1.370	1.383
Betriebskosten Straßenentw.	720	833	814	-19	2%	1.404	1.666	1.652
10% Anteil an der Str.-Reinigung	87	87	86	-1	2%	170	174	168
Investitionszuschüsse Entw.	354	1.200	110	-1.090	91%	878	2.400	3.188
zu erstattende Kosten	2.842	3.985	2.830	-1.155	29%	5.166	7.262	8.114

Materialaufwand

Geringere Aufwendungen für Versorgungsleitungen und Hausanschlüsse der Wasserversorgung und für die Entsorgungskosten in der Abfallwirtschaft tragen im Wesentlichen zur Unterschreitung des Planwertes um TEUR 870 bei. Gegenläufig wirken sich höhere Instandhaltungs- und Treibstoffkosten im Fuhrpark und bereits umgesetzte Projekte der Kanalstandhaltung in der Entwässerung auf den Materialaufwand von insgesamt TEUR 11.863 aus.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Personalaufwand

Die **Personalkosten** stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Personalaufwand	9.549	10.039	9.701	-339	3%	18.719	20.295	19.645
davon Pensionsrückst.	100	52	55	3	6%	17	104	69
davon Beihilfen	90	121	124	3	2%	64	242	195
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	278	285	276	-9	3%	276	285	280
Kosten pro VZÄ	34	35	35	0	0%	68	71	70

Zur Mitte des Geschäftsjahres belaufen sich die Personalaufwendungen auf TEUR 9.701 und liegen damit um TEUR 339 unter dem Planansatz. Die Unterschreitung begründet sich in Langzeiterkrankungen. Es bestand für rund 8 Vollzeitäquivalente (VZÄ) keine Lohnfortzahlung. Zudem wurde eine Stelle in der Entwässerung noch nicht wie geplant besetzt. Die Kosten pro VZÄ liegen planmäßig bei TEUR 35 zum Halbjahr. Zum Jahresende wird ein Personalkörper mit 280 VZÄ bzw. mit Kosten von TEUR 19.645 erwartet.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 4.109 sind im zweiten Quartal insbesondere aufgrund von rückwirkend erhöhten Mietaufwendungen für das Betriebsgelände an der Hindemithstraße und aufgrund von Leihfahrzeugen im Winterdienst, denen Aufwendungen für Konzessionen, Beratung und Unternehmenskommunikation gegenüberstehen, um TEUR 48 über Plan. Der Unterhalt des Bürogebäudes wird seit diesem Jahr und im Gegensatz zur Planung unter den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen dargestellt und ist im Wesentlichen für die Überschreitung von TEUR 108 verantwortlich.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR

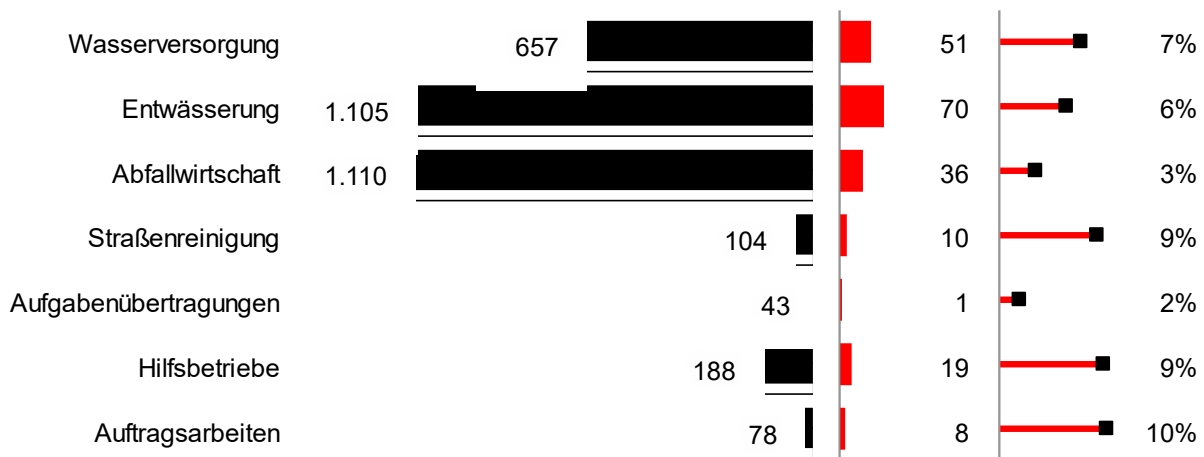


Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Allgemeine Verwaltung

in TEUR	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Umsatzerlöse	18	10	14	4	41%	36	20	16
aktivierte Eigenleistungen	7	0	16	16	>100%	24	0	0
sonstige betriebliche Erträge	0	0	1	1	>100%	1	0	0
Betriebsleistung	25	10	31	21	>100%	62	20	17
Materialaufwand	170	137	82	-55	40%	316	274	145
Personalaufwand	2.181	2.177	2.147	-30	1%	4.014	4.422	4.143
Abschreibungen	173	236	228	-8	3%	386	481	442
sonstige betriebliche Aufw.	656	867	807	-59	7%	1.419	1.733	1.723
Zinsaufwand	-3	40	8	-32	80%	37	80	76
Sonstige Steuern	0	1	0	-1	58%	1	2	0
Interne Leistungsverrechnung	33	33	43	10	30%	101	68	67
Umlagen	-3.185	-3.481	-3.285	196	6%	-6.212	-7.039	-6.579
Betriebsaufwand	26	10	31	21	>100%	62	20	17
Ergebnis Allgm. Verwaltung	-1	0	0	0	0%	0	0	0

Umlagen in TEUR



Die allgemeine Verwaltung dient als Querschnittsfunktion für alle operativen Bereiche. Für das zweite Quartal 2022/23 ergeben sich unter Verrechnung der Erträge von TEUR 14 um TEUR 196 bzw. 6% weniger weiter zu verteilende Kosten von TEUR 3.285, die über seit 2014 unveränderte Umlageschlüssel an die anderen Bereiche weitergegeben werden.

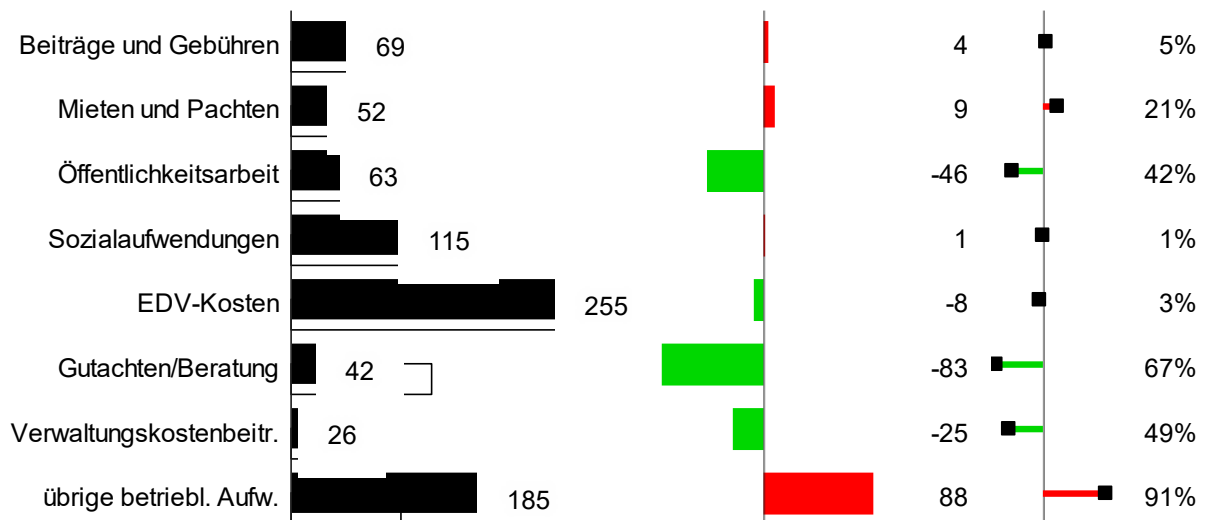
Der **Materialaufwand** von TEUR 82 liegt um TEUR 55 unter Plan und resultiert im Wesentlichen aus niedrigeren Unterhaltskosten für Betriebsgebäude.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Zum zweiten Quartal sind die **Personalkosten** von TEUR 2.147 im Wesentlichen aufgrund noch nicht besetzter Stellen um TEUR 30 unter dem Planwert.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von TEUR 807 bleiben durch geringere Managementberatkungskosten sowie geringere Agenturkosten der Öffentlichkeitsarbeit einerseits und höheren Steuerberatungsaufwendungen und Unterhaltskosten für die Bürogebäude andererseits insgesamt mit TEUR 59 unter Plan.

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Zinsen

in TEUR	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Kreditzinsen	633	1.032	1.073	41	4%	1.399	2.061	2.579
durchschnittliches Kreditvolumen	99.269	108.635	141.711	33.076	30%	102.431	127.247	139.386
davon kurzfristig	18%	20%	20%	0,0%	0%	15%	20%	20%
Fremdkapitalzinssatz	1,3%	1,6%	1,5%	-0,1%	0%	1,4%	1,6%	1,7%
Verzinsung Gebührenüberschuss	0	1	0	-1	100%	7	4	242
Zinsaufwand RST-Dotierung	0	62	0	-62	100%	112	123	110
Sonstige Zinsen/Erträge	-7	-5	0	5	96%	-10	-11	-4
Erträge aus Beteiligungen	0	0	-204	-204	>100%	-51	0	-204
Zinsaufwand	626	1.089	869	-220	20%	1.456	2.177	2.481

Entsprechend dem Anstieg der Vermögenswerte sowie der Darstellung der Einlagen für Freizeit und Verkehr unter den Finanzanlagen steigt auch das durchschnittliche Kreditvolumen im Vergleich zum letzten Jahresabschluss auf TEUR 141.711 an.

Der durchschnittliche Fremdkapitalzins von 1,5% liegt um 0,1% unter der Planannahme. Aufgrund des höheren Kreditvolumens steigen die Kreditzinsen auf TEUR 1.073 um TEUR 41 über Plan. Der **Zinsaufwand** von TEUR 869 bleibt jedoch um TEUR 220 unter der geplanten Summe, da von der BioIN GmbH eine Ausschüttung in Höhe von TEUR 204 vereinnahmt wurde.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

E. Übersicht Spartenergebnisse

Nach Geschäftsbereichen stellt sich die Ergebnisentwicklung wie folgt dar:

in TEUR	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Wasserversorgung Ingolstadt	265	267	267	0	0%	533	533	528
Wasserversorgung Bergheim	-15	-19	-9	10	55%	39	-38	-42
Entwässerung	62	62	62	0	0%	123	125	123
Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0%	0	0	0
Straßenreinigung	-59	78	90	12	16%	-77	156	208
Aufgabenübertragungen	0	0	0	0	0%	-3	0	0
Hilfsbetriebe	-58	134	59	-75	56%	-94	3	36
Auftragsarbeiten	180	62	103	42	68%	264	133	220
Ergebnis INKB	374	584	573	-11	2%	785	913	1.073

Die Gebührensparte **Wasserversorgung Ingolstadt** erzielt zum Ende des zweiten Quartals ein positives Ergebnis von TEUR 267, welches der Eigenkapitalverzinsung entspricht. Hierfür wurde ein Gebührenüberschuss von TEUR 568 zurückgestellt. Dabei liegen die Umsatzerlöse mengenbedingt und der Materialaufwand, hauptsächlich durch die im Winterhalbjahr noch nicht begonnenen Bautätigkeiten, unter ihrem geplanten Ansatz. In der Prognose wird mit TEUR 528 ebenfalls die Eigenkapitalverzinsung als Ergebnis ausgewiesen. Dafür müssen jedoch TEUR 22 Gebührenüberschüsse aufgelöst werden entgegen der geplanten Rückstellung weiterer TEUR 292 Gebührenüberschüsse.

Die **Wasserversorgung in Bergheim** weist ein negatives Ergebnis von TEUR 9 aus, welches um TEUR 10 besser als geplant ausfällt. Zum Ende des Geschäftsjahres wird mit einem um TEUR 4 schlechteren Ergebnis von TEUR 42 gerechnet.

Im zweiten Quartal schließt die **Entwässerung** mit einem Ergebnis von TEUR 62 ab, das die Eigenkapitalverzinsung widerspiegelt. Im Wesentlichen stehen mengenbedingt geringeren Schmutzwasserlösen höhere Materialaufwendungen gegenüber. Dies führt dazu, dass nicht wie geplant TEUR 163 an Gebührenüberschüssen zurückgestellt, sondern TEUR 278 abgebaut werden. Auch in der Prognose wird die

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Eigenkapitalverzinsung ausgewiesen. Dafür werden TEUR 580 an Gebührenüberschüssen, TEUR 280 mehr als geplant, im Wesentlichen aus geringeren Gebühreneinnahmen abgebaut.

Das Ergebnis der **Abfallwirtschaft** liegt zum zweiten Quartal auf Plan. Dabei wurde ein Gebührenüberschuss von TEUR 572 gebildet (TEUR 330 mehr als geplant). Die Umsatzerlöse lagen mit TEUR 7.691 um TEUR 204 unter Plan. Davon sind TEUR 176 bedingt durch geringere Papiermengen und einen deutlich gefallenem Papierpreis. Haupttreiber für den um TEUR 566 geringeren Betriebsaufwand waren ein geringerer Materialaufwand bei den Recyclinghöfen, geringere Personalkosten und Verwaltungsumlagen, sowie die ungeplante Gewinnausschüttung der BioIN GmbH von TEUR 204.

Aufgrund höherer Fördergelder und Zuschüsse für Mitarbeiter der **Straßenreinigung** von TEUR 187 (TEUR 30 über Plan) und niedrigerer Personalaufwendungen von TEUR 428 (TEUR 24 unter Plan) werden die gestiegene Kosten aus der internen Leistungsverrechnung von TEUR 313 (TEUR 66 über Plan) in der gebührenfinanzierten Straßenreinigung im zweiten Quartal kompensiert, was zu einem Ergebnis von TEUR 90 führt, das den Planwert um TEUR 12 überschreitet.

Für die **Aufgabenübertragungen** sind im zweiten Quartal um TEUR 44 niedrigere Kosten und Erträge als geplant von TEUR 1.820 angefallen. Dabei mussten für die Straßenreinigung TEUR 573 (TEUR 49 unter Plan) aufgewendet werden. Die Winterdienst-Aufwendungen waren mit TEUR 1.047 bis zum 31.03.2023 TEUR auf Planniveau. Auch die Aufwendungen für die Aufgabenübertragungen der Abfallwirtschaft waren mit TEUR 200 auf Planniveau. Zum Ende des Wirtschaftsjahres werden die einzelnen Aufgabenübertragungen kostendeckend mit den Ämtern der Stadt abgerechnet.

Die **Hilfsbetriebe Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik** erzielen im zweiten Quartal im Wesentlichen aus der Betriebsführung des Fuhrparks der Stadt Ingolstadt Umsatzerlöse von TEUR 1.407 und weisen trotz höherer Instandhaltungs-

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

und Treibstoffkosten (TEUR 219 über Plan) ein positives Ergebnis von TEUR 59 aus, das TEUR 75 unter dem Planansatz liegt.

Im Bereich der **Auftragsarbeiten**, der insbesondere Arbeiten für andere Kommunen oder zur Kapazitätsauslastung umfasst, kann mit TEUR 103, insbesondere aus Überschüssen der Entwässerung, ein um TEUR 42 besseres Ergebnis als geplant erreicht werden.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

III. Gewinn- und Verlustrechnung der Sparten

A. Gebührensparten

Gebührenhaushalt Wasserversorgung Ingolstadt

in TEUR	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Umsatzerlöse	7.890	8.756	8.217	-538	6%	16.107	17.477	17.331
aktivierte Eigenleistungen	17	22	48	26	>100%	118	43	100
sonstige betriebliche Erträge	103	30	74	44	>100%	158	60	78
Betriebsleistung	8.010	8.807	8.340	-467	5%	16.384	17.580	17.509
Materialaufwand	2.558	3.493	2.747	-745	21%	6.694	7.042	7.338
Personalaufwand	1.017	1.081	1.066	-16	2%	1.964	2.176	2.082
Abschreibungen	1.143	1.354	1.332	-23	2%	2.342	2.712	2.722
sonstige betriebliche Aufw.	1.118	1.241	1.207	-33	3%	2.233	2.481	2.485
Zinsaufwand	152	254	271	17	7%	334	509	574
Sonstige Steuern	8	10	8	-1	13%	17	19	19
Interne Leistungsverrechnung	68	75	96	21	28%	236	150	241
Umlagen	637	706	664	-43	6%	1.258	1.435	1.311
Betriebsaufwand	6.701	8.214	7.391	-824	10%	15.077	16.525	16.773
Ertragssteuern	431	115	115	0	0%	298	230	230
Ergebnis nach Steuern	878	478	834	356	75%	1.009	826	506
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	-614	-211	-568	-356	>100%	-476	-292	22
Ergebnis Wasser IN	265	267	267	0	0%	533	533	528

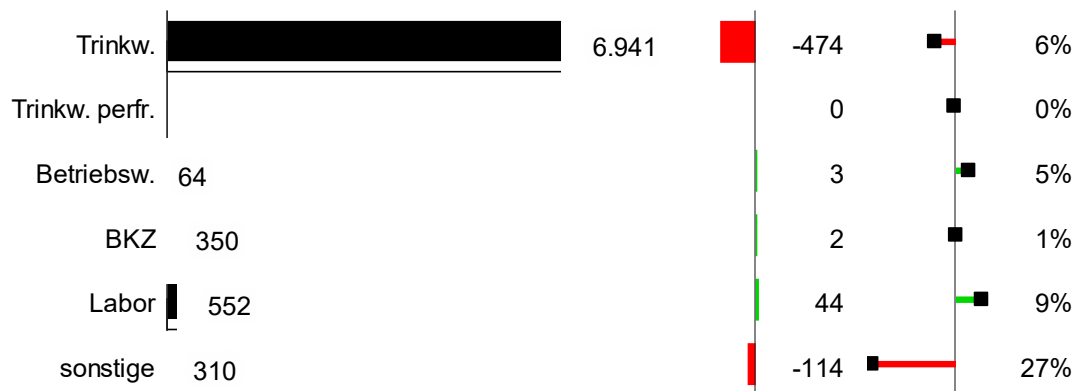
Abgabe	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Trinkwasser in Tm ³	4.699	4.848	4.520	-328	7%	9.405	9.727	9.551
Trinkwasser in Tm ³ perfr.	0	0	0	0	0%	39	0	0
Betriebswasser Industrie in Tm ³	301	274	285	11	4%	583	548	618
Gesamtabgabe	5.000	5.122	4.805	-317	6%	10.027	10.275	10.169

Die **Wasserversorgung** Ingolstadt erwirtschaftet zum 31.03.2023 ein positives Ergebnis in Höhe von TEUR 267, welches die anteilige Eigenkapitalverzinsung darstellt. Dafür wurden TEUR 568 in die Gebührenüberschüsse zurückgestellt. In der Prognose wird ebenfalls die Eigenkapitalverzinsung als Ergebnis ausgewiesen. Dafür müssen jedoch TEUR 22 Gebührenüberschüsse aufgelöst werden entgegen der geplanten Rückstellung weiterer TEUR 292 Gebührenüberschüsse.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **Betriebsleistung** beträgt TEUR 8.340 und liegt durch die mengenbedingt geringeren Umsatzerlöse um TEUR 467 unter dem Plan.

Umsatzerlöse in TEUR



Die mit TEUR 8.217 um TEUR 538 geringeren **Umsatzerlöse** begründen sich im Wesentlichen durch, mengenbedingt niedrigere Erlöse aus dem Trinkwasser von TEUR 6.941 (TEUR -474) sowie einer geringeren Verrechnung der privaten Hausanschlüsse von TEUR 310 (TEUR -114). Demgegenüber stehen erhöhte Erlöse aus Laborleistungen von TEUR 552 (TEUR 44). Für die Trinkwassergebühr werden zum Jahresende Erlöse in Höhe von TEUR 14.586, die um TEUR 244 geringer sind, prognostiziert. Die Laborerlöse werden mit TEUR 1.100 um TEUR 85 höher erwartet.

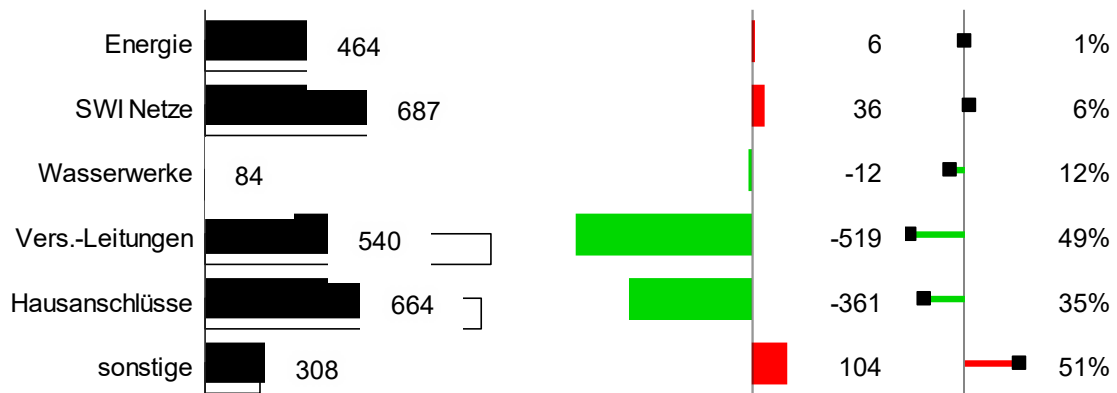
Die Umsetzung von Restarbeiten im Zuge des Laborneubaus ist bei den **aktivierten Eigenleistungen** von TEUR 48 für die Überschreitung des Planwerts um TEUR 26 verantwortlich. Zum Ende des Geschäftsjahres beläuft sich die aktivierte Eigenleistung voraussichtlich auf TEUR 100, TEUR 56 mehr als geplant.

Die Abweichung zum Plan um TEUR 44 bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** von TEUR 74 begründet sich im Wesentlichen durch die bereits erhaltenen Förderungen von Maßnahmen nach dem Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramm Wald.

Auch der **Betriebsaufwand** in Höhe von TEUR 7.391 liegt um TEUR 824 deutlich unter dem Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

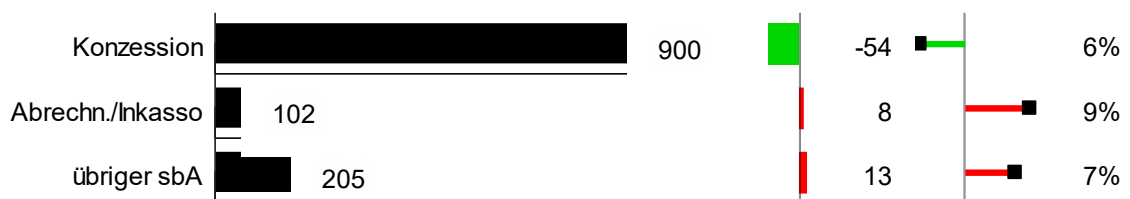
Materialaufwand in TEUR



Saisonal bedingt wurden im **Materialaufwand** die Instandhaltungen der Versorgungsleitungen (TEUR -519) und der Hausanschlüsse (TEUR -361) noch nicht wie geplant umgesetzt. Bis zum Jahresende wird der Plan aber voll ausgeschöpft. Im Labor sind bisher höhere Kosten für Verbrauchsmaterialien angefallen als angenommen, was sich im sonstigen Materialaufwand widerspiegelt. Hier wird zum Jahresende ein um TEUR 116 höhere Aufwand als geplant erwartet, welcher sich durch die Preissteigerung von Laborverbrauchsmaterialien begründet.

Zum ersten Halbjahr liegen die **Personalkosten** mit TEUR 1.066 um TEUR 16 geringfügig unter dem Plan.

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Der **sonstige betriebliche Aufwand** von TEUR 1.207 bleibt um TEUR 33 unter den Erwartungen. Geringere Umsatzerlöse aus dem Trinkwasserverkauf führen zu einer geringeren Konzessionsabgabe. Beim übrigen sonstigen betrieblichen Aufwand sorgen höhere Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung sowie Miete für die Überschreitung von TEUR 13.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die steigenden Zinskonditionen sorgen dafür, dass der **Zinsaufwand** mit TEUR 271 den Plan um TEUR 17 überschreitet. Auch zum Ende des Geschäftsjahres werden mit TEUR 574 um TEUR 65 über Plan liegende Zinsen erwartet.

Bei der **internen Leistungsverrechnung** ist eine erhöhte Belastung durch Ingenieurleistungen (Ausgleich über aktivierte Eigenleistungen) von TEUR 21 für die Planüberschreitung verantwortlich. Die Abweichung wird bis zum Jahresende auf TEUR 91 steigen.

Gebührenhaushalt Wasserversorgung Bergheim

in TEUR	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Umsatzerlöse	58	61	48	-13	22%	123	123	125
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0%	0	0	2
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0%	46	0	0
Betriebsleistung	58	61	48	-13	22%	169	123	127
Materialaufwand	11	16	2	-14	86%	15	33	50
Abschreibungen	21	20	20	0	2%	41	41	42
sonstige betriebliche Aufw.	1	6	2	-5	76%	12	13	14
Zinsaufwand	1	1	2	1	52%	2	3	4
Interne Leistungsverrechnung	38	34	29	-5	14%	50	68	58
Umlagen	1	1	1	0	0%	2	2	2
Betriebsaufwand	73	80	56	-24	30%	122	160	169
Ergebnis Wasser Bergh.	-15	-19	-9	10	55%	39	-38	-42

	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Trinkwasser in Tm ³	22	25	22	-3	12%	43	50	44

Die **Wasserversorgung Bergheim** erzielt im zweiten Quartal eine Unterdeckung von TEUR 9, welche um TEUR 10 geringer als geplant ausfällt. Zum Ende des Geschäftsjahres wird mit einem um TEUR 4 schlechteren Ergebnis von TEUR 42 gerechnet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Dabei liegen die **Betriebsleistungen** mit TEUR 48 durch hauptsächlich mengenbedingt geringere Erlöse unter dem Plan von TEUR 61.

Der **Betriebsaufwand** von TEUR 56 bleibt insbesondere durch bisher geringere Ausgaben für die Hausanschlüsse bzw. Versorgungsleitungen um TEUR 24 unter dem geplanten Ansatz.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gebührenhaushalt Entwässerung

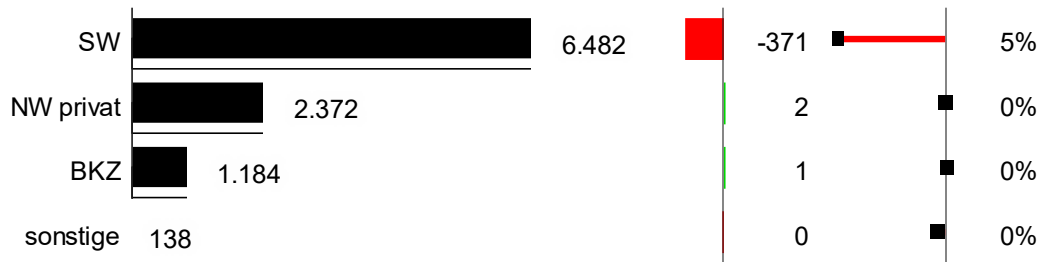
in TEUR	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Umsatzerlöse	9.649	10.545	10.176	-368	4%	20.575	21.094	20.868
aktivierte Eigenleistungen	249	295	335	39	13%	527	591	632
sonstige betriebliche Erträge	1.378	1.459	1.453	-6	0%	2.771	2.994	2.930
Betriebsleistung	11.275	12.299	11.965	-334	3%	23.873	24.679	24.430
Materialaufwand	3.312	3.505	3.908	402	12%	6.494	7.586	7.953
Personalaufwand	1.424	1.523	1.466	-58	4%	2.917	3.089	2.985
Abschreibungen	3.681	3.954	3.727	-228	6%	7.454	7.960	7.508
sonstige betriebliche Aufw.	905	927	941	14	2%	1.897	1.854	1.917
Zinsaufwand	451	718	743	25	4%	1.020	1.435	1.852
Interne Leistungsverrechnung	261	270	272	2	1%	405	540	508
Umlagen	1.079	1.176	1.124	-51	4%	2.115	2.389	2.163
Betriebsaufwand	11.113	12.074	12.180	106	1%	22.304	24.854	24.887
Ergebnis nach Steuern	162	225	-215	-441	>100%	1.569	-175	-457
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	-101	-163	278	441	>100%	-1.446	300	580
Ergebnis Entwässerung	62	62	62	0	0%	123	125	123

	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Schmutzwasser Tm ³	3.778	3.997	3.777	-220	6%	7.850	7.994	7.766
Schmutzwasser Tm ³ perfr.	0	0	0	0	0%	269	0	0
NW-Flächen privat m ²	7.095	7.075	7.081	6	0%	7.091	7.075	7.075
NW-Flächen privat m ² perfr.	0	0	0	0	0%	6	0	0

Als Ergebnis weist die Entwässerung die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von TEUR 62 aus. Vor allem durch die geringer als geplant ausfallende Betriebsleistung mussten TEUR 278 Rückstellungen für Gebührenüberschüsse abgebaut werden. Auch in der Prognose wird die Eigenkapitalverzinsung ausgewiesen. Dafür werden TEUR 580 an Gebührenüberschüssen, TEUR 280 mehr als geplant, im Wesentlichen aus geringeren Gebühreneinnahmen abgebaut.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Umsatzerlöse in TEUR



Bedingt durch geringere Mengen liegt die **Schmutzwassergebühr** mit TEUR 6.482 um TEUR 371 unter dem Planwert. Zum Ende des Jahres wird diese Differenz TEUR 271 betragen bei erwarteten Schmutzwassergebühren von TEUR 13.435.

Aus der Berechnung der **Eigenleistungen** auf Basis des Fortschritts der Projekte entsprechend der HOAI ergeben sich die aktivierten Eigenleistungen. Sie überschreiten vor allem durch die gestiegenen Projektkosten für das Regenüberlaufbecken am Franziskanerwasser den Planansatz von TEUR 335 um TEUR 39. Die Abweichung bleibt bis zum Geschäftsjahresende bestehen.

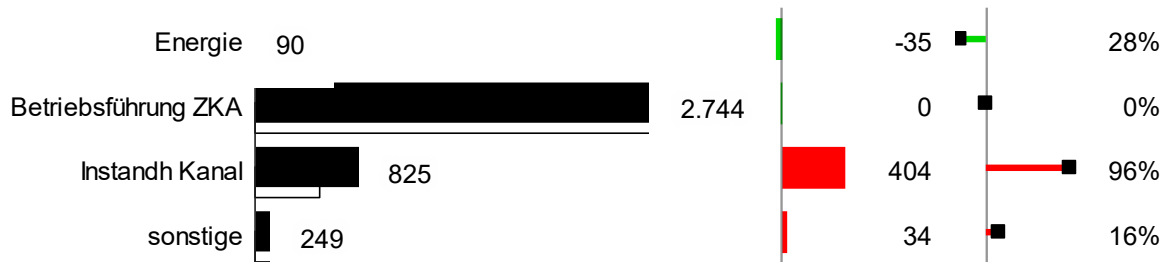
Sonstige betriebliche Erträge in TEUR



Die Instandhaltung der Straßenentwässerungsanlagen wurde unter der Entwässerungsgebühr geplant. Aktuell wird diese aber, wie in der Vergangenheit, unter den Auftragsarbeiten dargestellt. Nach eingehender steuerlicher Beurteilung wird diese Position mit dem neuen Wirtschaftsplan als Aufgabenübertragung geführt. Die Abweichung von TEUR 16 beim restlichen sonstigen betrieblichen Ertrag ergibt sich aus Erstattungen für Quarantäne und der Auflösung von Rückstellungen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Materialaufwand in TEUR



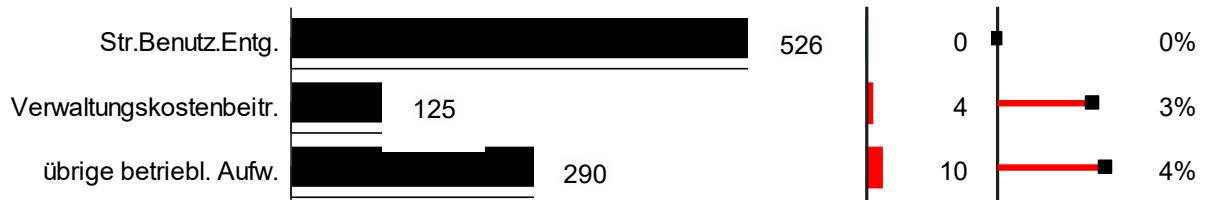
Zum abgelaufenen Quartal beläuft sich der **Materialaufwand** auf TEUR 3.908 und liegt damit um TEUR 402 über dem geplanten Ansatz. Die im Hinblick auf die Energiekrise höher angesetzten Stromkosten wirken sich erst ab dem 01.01.2023 aus. Aus diesem Grund liegen die Kosten für Energie um TEUR 35 unter dem Plan. Die Instandhaltungen im Kanal überschreiten den geplanten Ansatz von TEUR 421 um TEUR 404 deutlich aufgrund vermehrter TV-Befahrungen (TEUR 79), Umbuchungen aus den Investitionen in den Aufwand (TEUR 117), höheren Aufwendungen für die Errichtung von 2. Revisionsschächten (TEUR 92) sowie diverse kleinere Instandhaltungsarbeiten aus dem Kanalunterhalt (TEUR 68). Die Überschreitung beim sonstigen Materialaufwand von TEUR 34 ist auf erhöhte Entsorgungskosten zurückzuführen. Bei TV-Befahrungen wurden große Verunreinigungen entdeckt und fachgerecht entsorgt. Bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres wird die Überschreitung des Planwertes bestehen bleiben.

Zwei unbesetzte Stelle sorgen bei den **Personalkosten** für die Unterschreitung des Planwertes (TEUR 1.523) um TEUR 58. Bis zum Ende des Geschäftsjahres wird bei einem Personalaufwand von TEUR 2.985 eine Unterschreitung von TEUR 104 erwartet.

Mit TEUR 3.727 liegen die **Abschreibungen** hauptsächlich bedingt durch nicht umgesetzte Investitionen der Zentralkläranlage um TEUR 228 unter dem Planansatz.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Bei den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** von TEUR 941 ergibt sich die Abweichung um TEUR 14 über Plan im Wesentlichen aus der rückwirkenden Mieterhöhung vom Mai 2022.

Zum 31.03.2023 sorgen die steigenden Zinsen dafür, dass der **Zinsaufwand** mit TEUR 743 den Plan um TEUR 25 überschreitet. In der Prognose wird mit einem um TEUR 417 höheren Zinsaufwand von TEUR 1.852 gerechnet.

Die **internen Leistungen** liegen zum zweiten Quartal mit TEUR 272 auf Plan und werden um TEUR 32 unter Plan in Höhe von TEUR 508 prognostiziert.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft

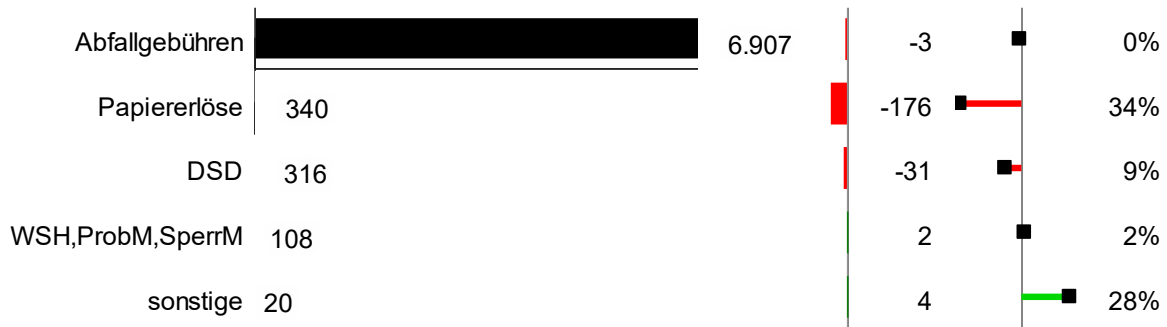
in TEUR	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Umsatzerlöse	7.568	7.895	7.691	-204	3%	15.346	15.826	15.435
aktivierte Eigenleistungen	3	0	17	17	>100%	6	0	0
sonstige betriebliche Erträge	20	0	4	4	>100%	24	0	1
Betriebsleistung	7.590	7.895	7.712	-182	2%	15.376	15.826	15.436
Materialaufwand	2.505	2.472	2.200	-272	11%	5.066	5.270	4.998
Personalaufwand	1.952	2.159	2.083	-76	4%	3.998	4.381	4.375
Abschreibungen	148	160	149	-11	7%	308	334	323
sonstige betriebliche Aufw.	266	284	316	32	11%	572	568	631
Zinsaufwand	5	15	-201	-216	>100%	-20	31	-149
Interne Leistungsverrechnung	1.282	1.455	1.506	51	4%	2.704	2.921	3.062
Umlagen	989	1.107	1.033	-73	7%	1.927	2.245	1.991
Betriebsaufwand	7.147	7.652	7.086	-566	7%	14.555	15.751	15.231
Ertragssteuern	0	0	54	54	>100%	13	0	54
Ergebnis nach Steuern	444	243	572	330	>100%	808	75	151
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	-444	-243	-572	-330	>100%	-808	-75	-151
Ergebnis Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0%	0	0	0

	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Restmüllbehälter in m ³	5.711	5.852	5.852	0	0%	5.781	5.852	5.885
Restmüll in to	9.194	9.270	9.221	-49	1%	18.222	18.540	18.314
Biomüllbehälter in m ³	5.300	5.367	5.301	-66	1%	5.302	5.367	5.319
Biomüll in to	5.470	6.750	5.263	-1.487	22%	12.151	13.500	13.500
Papiermüllbehälter in m ³	9.679	9.862	9.760	-102	1%	9.731	9.862	9.838
Papier in to	4.136	4.250	3.705	-545	13%	7.737	8.500	7.500

Die **Abfallwirtschaft** weist wie geplant zum zweiten Quartal ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Dabei werden Rückstellungen für Gebührenüberschüsse von TEUR 572 gebildet. Zum Ende des Geschäftsjahres können voraussichtlich noch TEUR 151 in die Rückstellungen für Gebührenüberschüsse eingestellt werden, um ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Umsatzerlöse in TEUR



Die **Umsatzerlöse** liegen mit TEUR 7.691 um TEUR 204 unter Plan. Eine um rund 13% geringere Papiermenge als geplant und ein deutlich geringerer Papiererlös pro Tonnage, führen zu geringeren Erlösen von TEUR 176 aus dem Papierverkauf und TEUR 31 im Bereich DSD, da hier die Erlöse auf Basis der Papiermengen berechnet werden. Diese Reduktion wurde in der Prognose berücksichtigt und die Erlöse um TEUR 435 und TEUR 51 reduziert. Bei den Abfallgebühren wurde inzwischen eine sehr hohe Gebührengerechtigkeit erreicht, so dass die auf dem Ident-System basierenden Erlöse konstant bleiben und die Abfallgebühren nahezu auf Plan liegen. Zum Jahresende werden in der Prognose TEUR 71 mehr erwartet.

Materialaufwand in TEUR



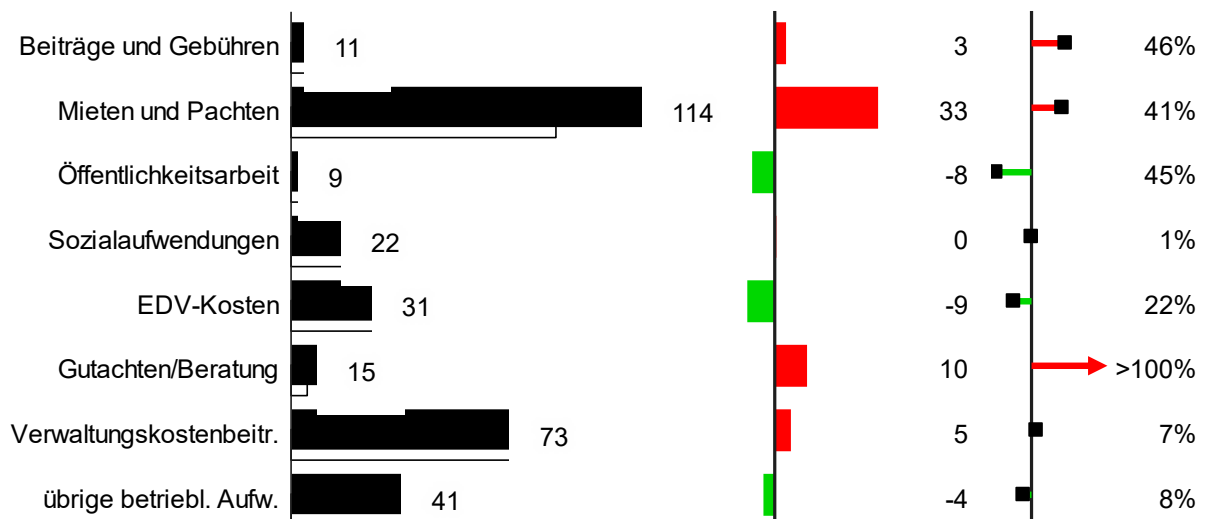
Bis zum 31.03.2023 fiel **Materialaufwand** in Höhe von TEUR 2.200 an und befindet sich somit TEUR 272 unter Plan. Insbesondere die **Entsorgungskosten** für Biomüll lagen aufgrund geringerer Mengen um 22% unter den Erwartungen. Im Bereich der

Ingolstädter Kommunalbetriebe AÖR

Recyclinghöfe erhielt die INKB eine Rückvergütung für die Entsorgung von Altholz, für die inzwischen Erlöse gezahlt werden und keine Kosten mehr anfallen. Die Prognose wurde zum Jahresende um TEUR 206 reduziert. Bei den Logistikkosten für Papier gibt es seit dem 01.01.2023 eine neue Regelung, die zu geringeren Kosten führt. Die Prognose wurde um TEUR 40 angepasst.

Die **sonstigen Betriebskosten** liegen TEUR 35 über Plan, hauptsächlich auf Grund von höheren Kosten der Arbeitskleidung mit TEUR 28. Hier wurden verschiedene neue Produkte und Konzepte getestet, was zu einer kurzfristigen Erhöhung geführt hat.

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Gegenüber Plan wirken sich vor allem um TEUR 33 höhere Mieten im **sonstigen betrieblichen Aufwand** von insgesamt TEUR 316 aus. Es wurde für das Betriebsgelände auf der Hindemithstraße eine rückwirkende Mieterhöhung für das Vorjahr verrechnet, die nicht eingeplant war. Unter der Position Gutachten/Beratung fließen insbesondere die Kosten für die Bewertung der weiteren Vorgehensweise hinsichtlich des auslaufenden Vertrags zur Beteiligung an der BioIN GmbH durch einen Gutachter ein und führen zu um TEUR 10 höheren Kosten. Die Prognose wurde entsprechend angepasst.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Interne Leistungsverrechnung in TEUR



Die abgerufenen **internen Leistungen** in Höhe von TEUR 1.506 lagen hauptsächlich aufgrund höherer Treibstoff- und Reparaturkosten TEUR 51 über Plan. Sie werden zum 30.09.2023 mit TEUR 3.062 um TEUR 141 höher erwartet.

Gebührenhaushalt Straßenreinigungsanstalt

in TEUR	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Umsatzerlöse	725	860	861	1	0%	1.451	1.720	1.720
sonstige betriebliche Erträge	166	157	187	30	19%	337	315	377
Betriebsleistung	892	1.017	1.048	31	3%	1.788	2.035	2.097
Materialaufwand	57	36	37	1	3%	73	74	84
Personalaufwand	488	452	428	-24	5%	900	895	880
Abschreibungen	1	11	1	-11	95%	2	25	4
sonstige betriebliche Aufw.	66	78	76	-2	2%	139	156	160
Zinsaufwand	0	1	-1	-3	>100%	15	3	4
Interne Leistungsverrechnung	234	246	313	66	27%	540	493	561
Umlagen	105	114	104	-10	9%	196	232	196
Betriebsaufwand	950	939	958	18	2%	1.865	1.878	1.889
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	0	0	0	0	0%	0	0	0
Ergebnis Str.Reinigung	-59	78	90	12	16%	-77	156	208

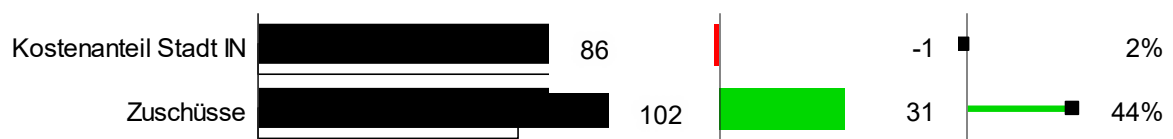
Frontmeter in lfm	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Reinigungsklasse I	241.616	242.695	241.273	-1.422	1%	241.387	242.695	241.273
Reinigungsklasse II	61.794	60.848	61.789	941	2%	61.793	60.848	61.789
Reinigungsklasse II G	3.909	3.887	3.909	22	1%	3.909	3.887	3.909
Reinigungsklasse IV G	7.267	7.267	7.267	0	0%	7.267	7.267	7.267
Reinigungsklasse VI G	8.353	8.355	8.353	-2	0%	8.353	8.355	8.353

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

In der gebührenrechnenden **Straßenreinigung** wird zum zweiten Quartal ein positives Ergebnis von TEUR 90 um TEUR 12 über Plan ausgewiesen. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen um TEUR 31 höhere Förderungen durch das Jobcenter unter den sonstigen betrieblichen Erträgen und TEUR 24 niedrigere Personalaufwendungen, denen um TEUR 66 höheren Kosten aus der internen Leistungsverrechnung gegenüberstehen. Der zehnpromtente Kostenanteil der Stadt Ingolstadt an der Straßenreinigung ist entsprechend der gebuchten Kosten abgegrenzt. Auch im Geschäftsjahresverlauf werden die Kosten- und Erlösentwicklungen weiterhin so erwartet, dass sich eine Gebührenüberdeckung von TEUR 208 ergibt, die die Gebührenunterdeckungen der Vorjahre nahezu ausgleicht.

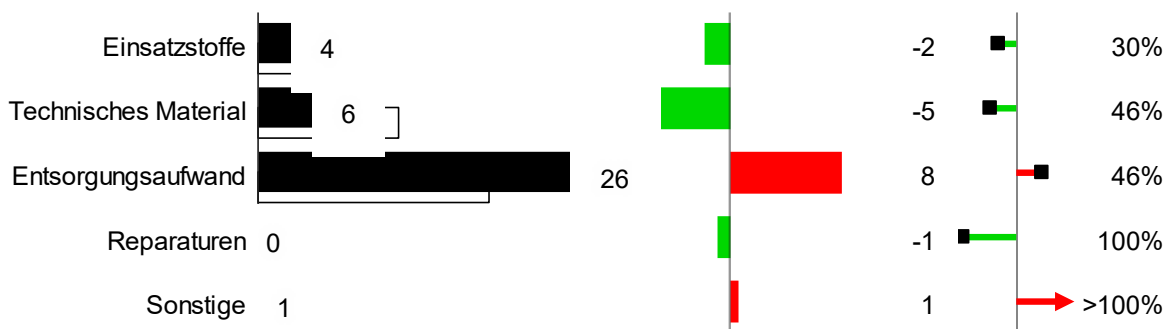
Die **sonstigen betrieblichen Erlöse** setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Erträge in TEUR



Im **Materialaufwand** wird mit TEUR 37 der Planwert eingehalten.

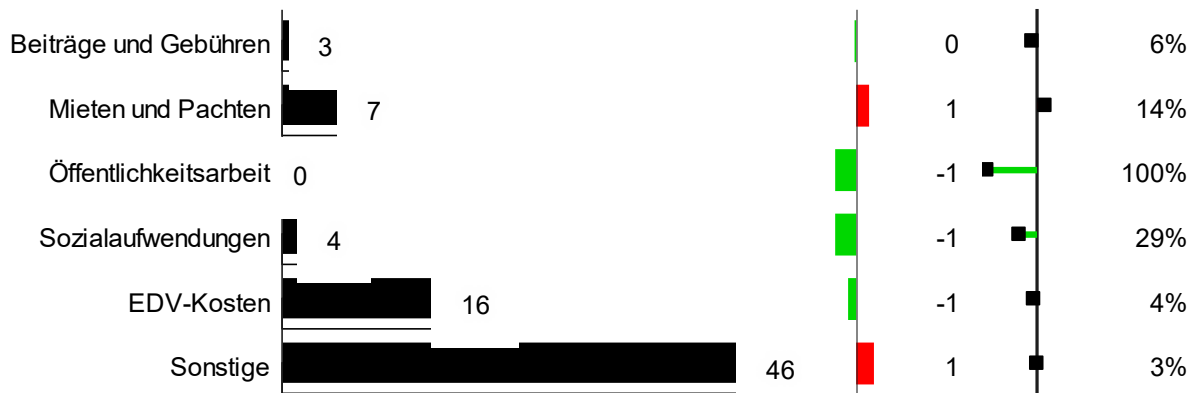
Materialaufwand in TEUR



Insbesondere aufgrund von langzeiterkrankten Mitarbeitern ohne Lohnfortzahlung ergibt sich ein um TEUR 24 unter Plan liegender **Personalaufwand** von TEUR 428.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind mit TEUR 76 leicht um TEUR 2 unter dem angesetzten Planwert.

Interne Leistungsverrechnung in TEUR



Aufgrund der Witterungsverhältnisse waren im ersten Halbjahr mehr Kehrmaschinenfahrten notwendig als geplant. Außerdem wirken sich nicht geplante Reparaturen bei den Kehrmaschinen auf die höheren Stundensätze für Kehrmaschinen aus. Insgesamt sind damit um TEUR 66 höhere **interne Leistungsverrechnungen** von TEUR 313 von der gebührenrechnenden Straßenreinigung zu tragen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

B. Aufgabenübertragung der Stadt Ingolstadt

Aufgabenübertragungen der Abfallwirtschaft

in TEUR	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Kostenersatz Stadt IN	193	204	200	-4	2%	367	408	435
Kostenersatz Stadt IN	193	204	200	-4	2%	367	408	435
Materialaufwand	164	175	167	-8	5%	314	350	350
Personalaufwand	0	0	0	0	0%	0	0	0
Interne Leistungsverrechnung	8	8	8	0	0%	16	16	33
Umlagen	20	21	25	4	19%	38	42	53
Betriebsaufwand	193	204	200	-4	2%	367	408	435
Ergebnis AÜ Abfall	0	0	0	0	0%	0	0	0

Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt hat die Kommunalbetriebe mit seinem Beschluss V0777/16 beauftragt, die Verwertung der Grünabfälle des Gartenamts, die Entleerung der Abfallbehälter in den Naherholungsgebieten und auf städtischen Friedhöfen zu übernehmen.

Die Kostenerstattung der städtischen Ämter erfolgt entsprechend dem entstandenen Aufwand. Im ersten Halbjahr ist ein Betriebsaufwand von TEUR 200 aufgelaufen. Er wird zur Prognose aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen in Höhe von TEUR 435 erwartet.

Aufgabenübertragungen der Reinigung

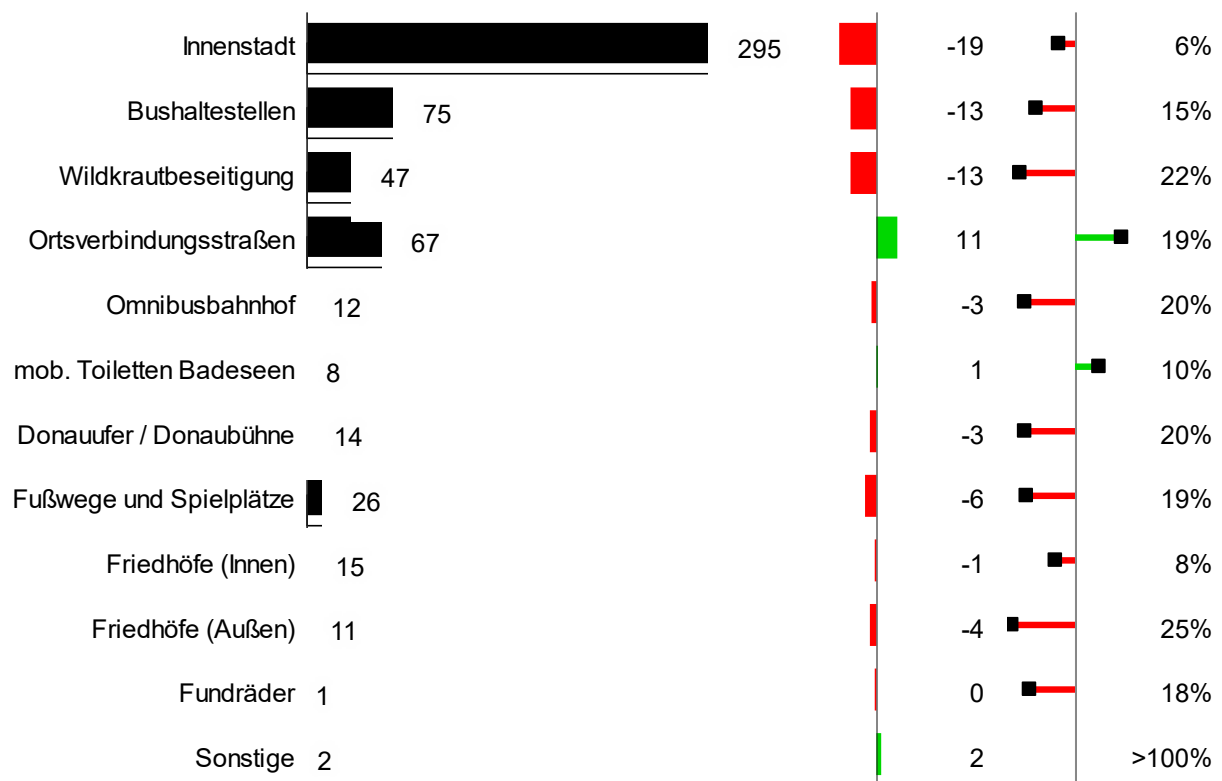
in TEUR	Okt-Mrz					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Kostenersatz Stadt IN	585	622	573	-49	8%	1.223	1.244	1.288
Kostenersatz Stadt IN	585	622	573	-49	8%	1.223	1.244	1.288
Materialaufwand	6	16	11	-5	30%	54	31	39
Abschreibungen	0	0	1	1	>100%	0	0	1
Interne Leistungsverrechnung	579	605	560	-45	8%	1.169	1.211	1.245
Umlagen	0	1	1	0	24%	3	2	2
Betriebsaufwand	585	622	573	-49	8%	1.226	1.244	1.288
Ergebnis AÜ StrR	0	0	0	0	0%	-3	0	0

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Während der Monate Oktober 2022 bis März 2023 waren die Aufwendungen für Reinigungsarbeiten der **Aufgabenübertragungen** mit TEUR 573 um TEUR 49 unter dem Planniveau. Zum Wirtschaftsjahresende werden die angefallenen Kosten leicht über Plan erwartet und aufwandsbezogen an die Stadt Ingolstadt weiterbelastet.

Die zum 31.03.2023 entstanden Aufwendungen für die Aufgabenübertragungen können nachfolgender Grafik entnommen werden:

Kostenerstattung durch die Stadt Ingolstadt in TEUR



Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

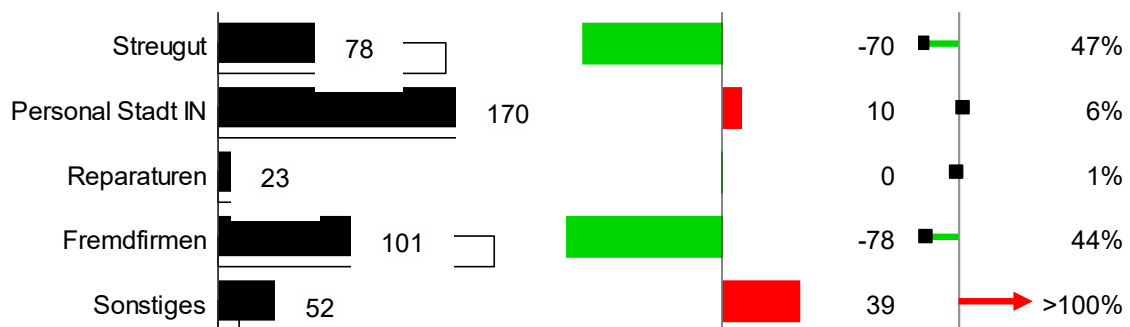
Aufgabenübertragung Winterdienst

in TEUR	Okt-Mrz					GJ			
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG	
Kostensatz Stadt IN	903	1.038	1.055		17	2%	1.124	1.370	1.383
Kostensatz Stadt IN	904	1.038	1.055		17	2%	1.125	1.370	1.383
Materialaufwand	424	524	425		-100	19%	417	558	481
Personalaufwand	49	49	50		1	1%	111	99	105
Abschreibungen	43	55	45		-10	18%	89	114	100
sonstige betriebliche Aufw.	70	99	147		49	49%	135	197	226
Zinsaufwand	2	4	3		-1	31%	5	9	8
Interne Leistungsverrechnung	291	274	353		79	29%	334	346	421
Umlagen	24	33	32		0	2%	34	46	42
Betriebsaufwand	904	1.038	1.055		17	2%	1.125	1.370	1.383
Ergebnis AÜ WiDi	0	0	0		0	0%	0	0	0

Zum zweiten Quartal fielen für den Winterdienst Aufwendungen von TEUR 1.055 (TEUR 17 über Plan) an. Unter Berücksichtigung der laufenden Kosten und der Reparatur- und Wartungsarbeiten während der Sommermonate werden zum Geschäftsjahresende TEUR 1.383 erwartet.

Der **Betriebsaufwand** von TEUR 1.055 zum 31.03.2023 setzt sich wie folgt zusammen:

Materialaufwand in TEUR



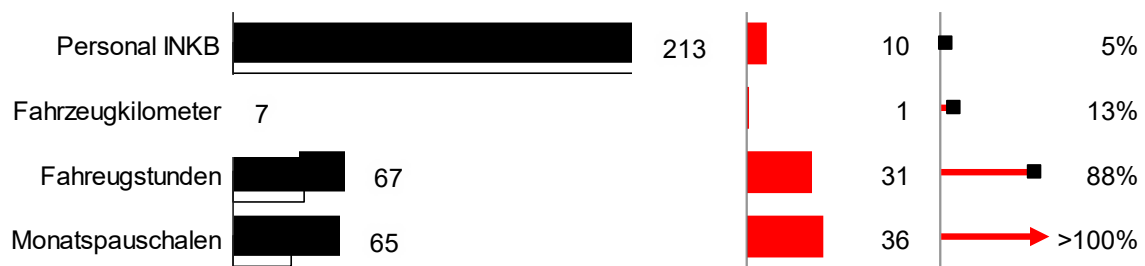
Im **Materialaufwand** von TEUR 425 sind Kosten für Streumittel- und Blähschiefereinsatz von TEUR 78 sowie Aufwendungen für Fremdfirmen in Höhe von TEUR 101 enthalten. Außerdem sind die Kosten für die Personalgestellung der Stadt Ingolstadt von TEUR 170 um TEUR 10 über Plan. Aufwendungen für Reparaturen sind auf

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Planniveau. Verbrauchsmaterialien wie Randsteinabweiser, Schneeräumleisten und Wartungsarbeiten insbesondere bei der Soleanlage lassen die Position Sonstiges über den Planwert steigen. Insgesamt liegt der Materialaufwand am Ende des Winters TEUR 100 unter Plan.

Für einen zu mietenden LKW wurden TEUR 30 unter den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** geplant. Ungeplante Mietaufwendungen entstanden durch ein zusätzlich gemietetes Schmalspurfahrzeug und einen Unimog in Höhe von TEUR 23. Ein weiterer wesentlicher Faktor sind die um TEUR 16 höheren Kosten für eine GPS- und Wettersoftware.

Interne Leistungsverrechnung in TEUR



Die **internen Leistungen** übersteigen die Planungen um TEUR 79. Allein TEUR 20 davon entfallen auf nicht geplante Leistungen von Fahrzeugen der Abfallwirtschaft, die Streusalz in größerer Menge von der nicht mehr nutzbaren Lagerstätte, in eine neue, robust gebaute Lagerhalle transportierten. Auch wurde ein Schmalspurfahrzeug mehr als geplant vom Tiefbauamt ausgeliehen. Zudem übersteigen die Kosten für Treibstoff, Verkehrstechnik und Reparaturaufwendungen die eingeplanten Werte. Außerdem wird die Abweichung durch einen zusätzlich gemieteten LKW getrieben, der für TEUR 12 der Unterdeckung verantwortlich ist.

C. Hilfsbetriebe und Auftragsarbeiten

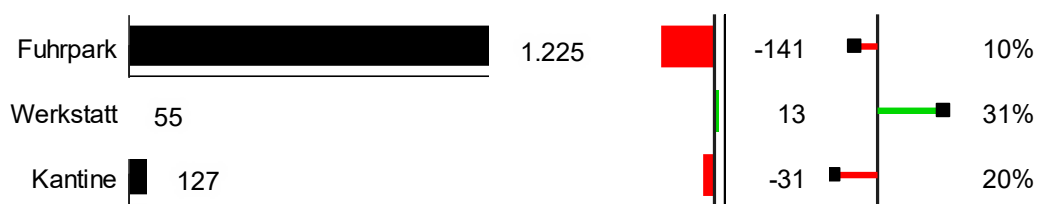
Fuhrpark und Werkstätten / Kantine / Mess- und Regeltechnik

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

in TEUR	Okt-Mrz					GJ			
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG	
Umsatzerlöse	1.340	1.566	1.407		-159	10%	2.700	3.133	3.020
aktivierte Eigenleistungen	17	58	21		-37	64%	71	117	50
sonstige betriebliche Erträge	33	31	32		1	5%	144	62	77
Betriebsleistung	1.389	1.656	1.461		-195	12%	2.916	3.312	3.148
Materialaufwand	839	828	1.062		234	28%	1.901	1.656	2.073
Personalaufwand	2.094	2.176	2.127		-49	2%	4.035	4.395	4.310
Abschreibungen	518	646	595		-51	8%	1.091	1.325	1.228
sonstige betriebliche Aufw.	533	544	556		12	2%	1.086	1.087	1.144
Zinsaufwand	17	53	44		-9	17%	62	105	111
Sonstige Steuern	19	17	47		30	>100%	42	34	45
Interne Leistungsverrechnung	-2.759	-2.948	-3.217		-269	9%	-5.609	-5.710	-6.234
Umlagen	188	207	188		-19	9%	401	417	434
Betriebsaufwand	1.448	1.522	1.402		-120	8%	3.009	3.309	3.111
Ertragssteuern	0	0	0		0	0%	1	0	0
Ergebnis Hilfsbetriebe	-58	134	59		-75	56%	-94	3	36

Das positive **Ergebnis** der Hilfsbetriebe von TEUR 59 stellt im Wesentlichen das Ergebnis der Fahrzeug- und Fahrer Vermietung an die Stadt dar und liegt zum Halbjahr um TEUR 75 unter Plan. Zum Geschäftsjahresende wird mit einem Überschuss von TEUR 36 gerechnet.

Umsatzerlöse in TEUR



Die um TEUR 159 geringeren Umsatzerlöse von insgesamt TEUR 1.407 sind maßgeblich durch den Fuhrpark getrieben.

Die Erlöse aus Fuhrparkleistungen aus der Vermietung von Fahrzeugen und Fahrern an die Ämter der Stadt und für externe Aufträge liegen um TEUR 141 unter dem Planwert. Ein wesentlicher Faktor dabei sind Lieferengpässe bei Fahrzeugen, die dadurch erst später genutzt werden können und die geplanten Erlöse verschieben. Die Werkstattleistung für externe Dritte überschreitet mit TEUR 55 um TEUR 13 den

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Planansatz. Die Kantine generiert zum 31.03.2023 um TEUR 31 geringere Erlöse in Höhe von TEUR 127.

Der **Materialaufwand** der Hilfsbetriebe setzt sich wie folgt zusammen:

Materialaufwand in TEUR



Die im Jahr 2022 auf hohem Niveau befindlichen Öl- und Kraftstoffpreise sind bis zum 31.03.2023 nur unwesentlich zurückgegangen und haben weiterhin einen großen Einfluss auf die Überschreitung des Planwertes um TEUR 57. Ebenfalls übertreffen die Kosten für Reparaturen mit TEUR 468 den Planwert um TEUR 160 und zeigen sich insbesondere bei den Kehrmaschinen und Müllsammelfahrzeugen. Der **Materialaufwand** summiert sich auf TEUR 1.062 und übersteigt damit den Planwert um TEUR 234. Auch in der Prognose wird mit deutlichen Kostensteigerungen von TEUR 417 auf TEUR 2.073 gerechnet.

Zum 31.03.2023 sind **Personalaufwendungen** in Höhe von TEUR 2.127 angefallen. Gegenüber dem Planansatz bedeutet dies eine Unterschreitung von TEUR 49 und erklärt sich im Wesentlichen aus geringeren Bereitschaftspauschalen und nicht besetzten Stellen.

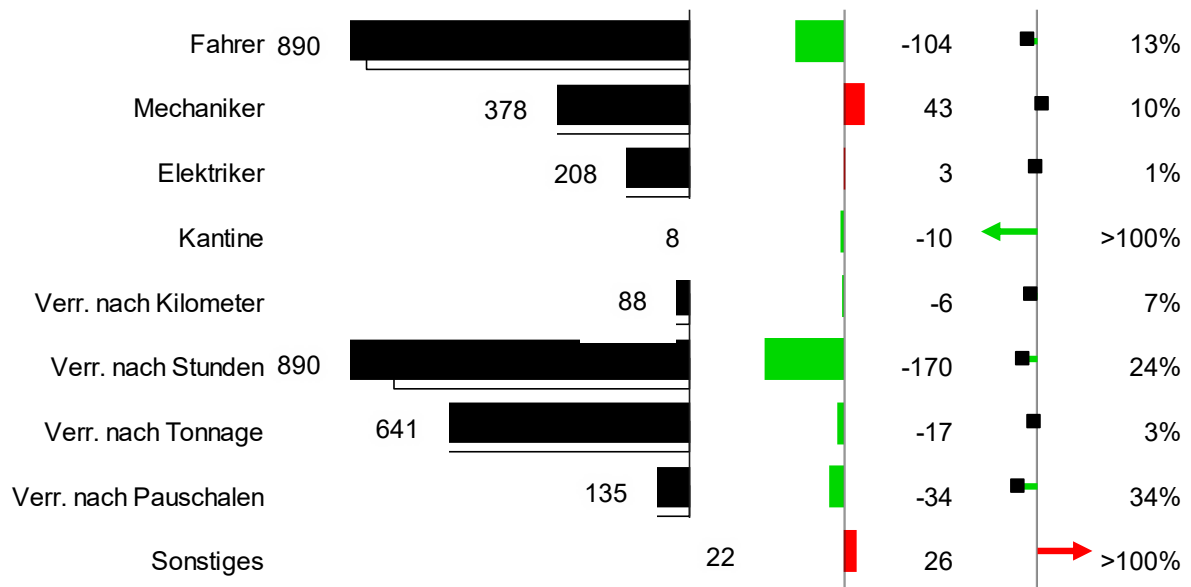
Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von TEUR 556 sind im Wesentlichen aufgrund der Differenz zwischen aktueller und geplanter Gebäudemiete um TEUR 12 über Plan.

Interne Leistungsverrechnung in TEUR



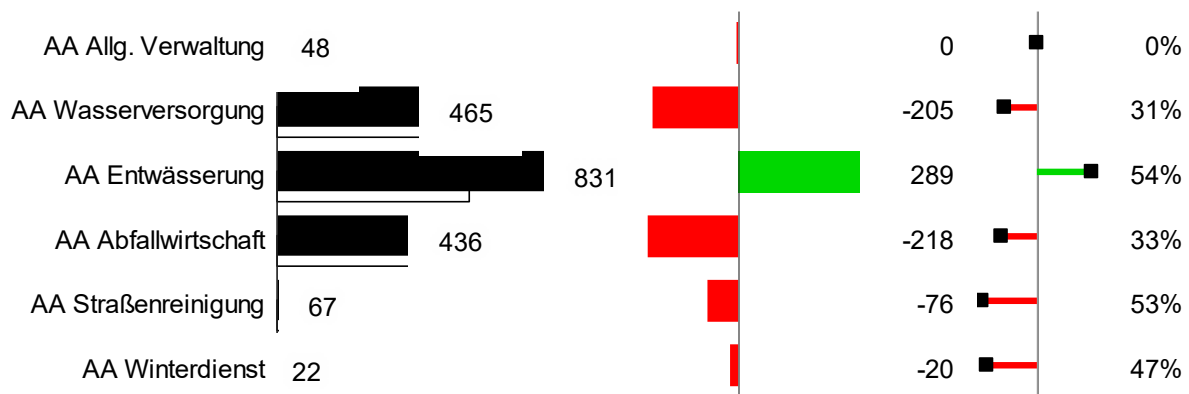
Anteilig erhöhen mengenbedingt höhere Personalstundenverrechnungen die **internen Leistungsverrechnungen** in andere Bereiche um TEUR 104. Weiterhin wurden mehr Aufwendungen insbesondere aus Reparaturen der Kehrmaschinen über die Leistungen der Fahrzeugstunden (TEUR 170 über Plan) abgerechnet. Durch den vermehrten Einsatz von Fahrzeugen des Tiefbauamts im Winterdienst sind die verrechneten Pauschalen um TEUR 34 angestiegen. Insgesamt wurden von den Hilfsbetrieben TEUR 3.217 an andere Bereiche verrechnet. Zum 30.09.2023 werden TEUR 6.234 interne Leistungsverrechnungen prognostiziert.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Auftragsarbeiten

in TEUR	Okt-Mrz					GJ			
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG	
Umsatzerlöse	2.418	2.097	1.868		-229	11%	5.166	4.164	6.572
sonstige betriebliche Erträge	18	22	15		-7	31%	44	44	32
Betriebsleistung	2.437	2.119	1.883		-236	11%	5.210	4.208	6.605
Materialaufwand	1.721	1.530	1.221		-309	20%	3.675	3.021	4.980
Personalaufwand	344	421	335		-87	21%	781	839	764
Abschreibungen	10	15	9		-6	41%	20	32	19
sonstige betriebliche Aufw.	76	17	57		40	>100%	155	33	178
Zinsaufwand	0	2	1		-1	59%	1	4	1
Interne Leistungsverrechnung	-37	-53	38		91	>100%	54	-104	39
Umlagen	142	115	113		-2	2%	238	228	383
Betriebsaufwand	2.257	2.047	1.773		-274	13%	4.924	4.054	6.364
Ertragssteuern	0	10	7		-4	35%	23	21	21
Ergebnis nach Steuern	180	62	103		42	68%	264	133	220
Ergebnis Auftragsarb.	180	62	103		42	68%	264	133	220

Umsatzerlöse in TEUR



Die Erlöse der **Wasserversorgung** umfassen die Betriebsführungen der Gemeinden Baar-Ebenhausen, Reichertshofen, Eitensheim, Pörnbach, Stammham, Wettstetten und Großmehring. Der positive Beitrag über alle Gemeinden beträgt zum 31.03.2023 TEUR 16 nach Steuern und liegt damit um TEUR 8 unter dem Plan.

Mit den Auftragsarbeiten erzielt die **Entwässerung** Umsatzerlöse von TEUR 831, die den angenommenen Wert um TEUR 289 überschreiten. Die Aufwendungen sind ebenfalls mit TEUR 756 um TEUR 259 über dem Plan. Für die hohen Abweichungen sind

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

im Besonderen die höheren Weiterverrechnungen von Bauleistungen an die Stadt sowie die Instandhaltung der Straßenentwässerungsanlagen der Stadt Ingolstadt verantwortlich. Letztere ist in der Gebühr der Entwässerung, als Teil der Straßenentwässerung, geplant. Weitere Auftragsarbeiten werden auch für die Gemeinde Ernsgaden sowie die Betriebsführungen der ehemaligen Max-Immelmann-Kaserne und der Kläranlage Bergheim übernommen. Insgesamt wird ein Betriebsergebnis von TEUR 77 erzielt, dass um TEUR 32 über dem anteiligen Plan liegt. Zum Ende des Jahres werden noch weitere Weiterverrechnungen von Bauleistungen an die Stadt erwartet, die für eine deutliche Abweichung von Leistung und Aufwand im Vergleich zum Plan sorgen.

Die Erlöse der **Abfallwirtschaft** beinhalten den Kompostverkauf, das staatliche Abfallrecht, Datenschutztonnen Leerungen sowie die Erdaushub-Zwischenlagerung auf der Deponie Fort Hartmann und in der Max-Immelmann-Kaserne (MIK). Die Erlöse liegen aufgrund der Erprobung eines neuen Abfuhrkonzeptes im ersten Halbjahr weit unter Plan, werden aber im nächsten Halbjahr wieder in Summe die Planwerte erreichen. Es wird wie geplant ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt.

Aufgrund geringerer Auftragseingänge von der Stadt Ingolstadt und von Dritten, belaufen sich die Erlöse der Auftragsarbeiten der **Straßenreinigung** auf TEUR 67 und liegen damit um TEUR 76 unter Plan. Entsprechend des geringeren Auftragsbestands wurden deutlich weniger Zeitarbeiter beschäftigt. Das Ergebnis zum 2. Quartal beläuft sich auf TEUR 3.

Die Auftragsarbeiten des **Winterdienstes** an städtische Töchter oder für Liegenschaften der Stadt Ingolstadt weisen einen Umsatz von TEUR 22 aus, welcher TEUR 20 unter Plan liegt.

Leistungen der Buchhaltung für die Landesgartenschau, der Weiterverrechnung von EDV-Kosten für Kommunalregie und SAP sowie im Rahmen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) erbrachten Dienstleistungen für Tochtergesellschaften der Stadt sind in den Auftragsarbeiten der **Allgemeinen Verwaltung** enthalten. Weiterhin

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

werden auch die Ergebnisse aus der Koordinierung der Sanierungsmaßnahmen des Vierheiliggeländes und der Gebührenerhebung für Bergheim im Nebengeschäft erfasst.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

IV. Vermögens- und Finanzlage

A. Bilanz

in TEUR

	<u>Ist 31.03.2023</u>	<u>Ist 30.09.2022</u>	Δ IST-VJ
Aktiva			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	16.979	17.425	-446
- Sachanlagen	252.643	244.767	7.876
- Finanzanlagen Anteile SWI/Bayerngas/BioIN	86.317	86.317	0
- Finanzanlagen Bereich Freizeit / Verkehr	34.035	25.187	8.848
Anlagevermögen	389.974	373.696	16.278
- Vorräte	167	277	-110
- Forderungen	14.761	19.384	-4.623
- liquide Mittel (Kasse)	3.688	552	3.136
Umlaufvermögen	18.616	20.213	-1.597
Rechnungsabgrenzungsposten	611	506	105
Summa Aktiva	409.201	394.415	14.786
Passiva			
- Gezeichnetes Kapital	33.000	33.000	0
- Rücklagen	102.480	93.632	8.848
- davon Versorgung	4.183	4.183	0
- davon Freizeit / Verkehr	34.035	25.187	8.848
- Verlustvortrag	-303	-261	-42
- Jahresfehlbetrag (-) Jahresgewinn (+)	709	-12.664	13.373
Eigenkapital	135.886	113.707	22.179
Empfangene Ertragszuschüsse	92.129	93.179	-1.050
Rückstellungen	31.326	31.878	-552
Kredite bei			
- Banken - fest verzinslich	94.436 64%	85.429 63%	9.007
- Banken - variabel verzinslich	10.000 7%	0 0%	10.000
- Stadt und Töchter	9.144 6%	25.190 19%	-16.046
- Einlagen der Stadt	<u>34.035 23%</u>	<u>25.187 19%</u>	<u>8.848</u>
	147.615 100%	135.807 100%	11.809
Lieferungen und Leistungen incl. verbundene Untern. und Stadt IN	1.142	1.199	-57
Einlageverpflichtung SWI Beteiligungen	0	13.395	-13.395
- sonstige incl. verbundene Untern. und Stadt IN	1.016	5.157	-4.141
Verbindlichkeiten	149.773	155.558	-5.785
Rechnungsabgrenzungsposten	87	93	-6
Summe Passiva	409.201	394.415	14.786

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die Bilanzsumme der Ingolstädter Kommunalbetriebe erhöht sich zum Stichtag um TEUR 14.786 auf TEUR 409.201 gegenüber dem Vorjahr. In diesem Quartalsabschluss wurden die Einlagen der Stadt Ingolstadt für Freizeitanlagen und ÖPNV erstmalig, entsprechend der Darstellung im Wirtschaftsplan, als Finanzanlage im Anlagevermögen bilanzverlängernd dargestellt. Dadurch ist das von INKB tatsächlich benötigte Kreditvolumen ersichtlich.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von TEUR 7.430 und Finanzanlagen für Freizeit und Verkehr von TEUR 8.848 erhöhen das Anlagevermögen auf insgesamt TEUR 389.974. Nach Zahlung des Verlustausgleichs der Gesellschafterin Stadt Ingolstadt im März 2023 von TEUR 12.070 reduziert sich das Umlaufvermögen trotz stichtagsbedingt um TEUR 3.136 höheren liquiden Mitteln von TEUR 3.688 um TEUR 1.597 auf TEUR 18.616.

Das Anlagevermögen steigt durch Investitionen in Höhe von TEUR 22.384 vor allem in das Rückhaltebecken Süd-Ost, die Kanalanlagen in der Johannisstraße und Kanalanierungen, Wasserverteilungsanlagen und neue Fahrzeuge sowie in Finanzanlagen Freizeit und Verkehr (TEUR 8.848), denen Abschreibungen von TEUR 6.106 entgegenstehen, auf TEUR 389.974 an und stellt damit 95% des Vermögens der Kommunalbetriebe dar.

Insbesondere durch die Entnahme von TEUR 97 Streusalz und TEUR 5 Blähschiefer während der Wintermonate sind die Vorräte insgesamt um TEUR 110 auf 167 TEUR zurückgegangen.

Die Umsatzsteuerforderungen an verbundene Unternehmen im Rahmen der Umsatzsteuerorganschaft gingen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 3.764 auf TEUR 2.452 zurück. Insgesamt sinken die Forderungen zum 31.03.2023 um TEUR 4.623 auf TEUR 14.761.

Stichtagsbedingt weisen die liquiden Mittel am 31.03.2023 TEUR 3.688 aus.

Damit ergibt sich ein um TEUR 1.597 geringeres Umlaufvermögen von TEUR 18.616 im Vergleich zum Jahresabschluss 2021/22. Bei den **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten**, der fällige, geleistete Vorauszahlungen betrifft, die späteren Aufwand darstellen, ist ein Anstieg um TEUR 105 auf TEUR 611 zu verzeichnen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die Ingolstädter Kommunalbetriebe finanzieren sich zu 33% aus **Eigenkapital**, dabei ist derzeit ein Verlustvortrag aus den Vorjahren von TEUR 303 berücksichtigt, der die in den nächsten Jahren abzubauenen Gebührenunterdeckung zum 30.09.2022 der Straßenreinigung mit TEUR 204 und der Wasserversorgung Bergheim mit TEUR 99 darstellt. Der Jahresverlust der Ingolstädter Kommunalbetriebe zum 30.09.2022 von TEUR 12.664 sowie der Verlustvortrag des Vorjahres von TEUR 261 wurden durch eine Auflösung der Rücklagen von TEUR 552 sowie durch die vom Stadtrat der Stadt Ingolstadt beschlossene Einlage der Stadt in Höhe von TEUR 12.070 ausgeglichen sowie in Höhe von TEUR 303 auf neue Rechnung vorgetragen. Der auf das Folgejahr vorzutragende Verlustvortrag stellt die kumulierte Gebührenunterdeckung zum 30.09.2022 dar.

Die Stadt Ingolstadt leistet im ersten Halbjahr eine Zuführung zu den Rücklagen zur Finanzierung der Donautherme in Höhe insgesamt TEUR 9.400. Unter Berücksichtigung der Auflösung der Rücklagen für den ÖPNV und des Sportbads entsprechend den Abschreibungen in Höhe von TEUR 552 ergeben sich insgesamt Rücklagen von TEUR 102.480.

Mit dem Bilanzgewinn zum 31.03.2023 von TEUR 709 beläuft sich das Eigenkapital somit insgesamt auf TEUR 135.886.

Für die Erstellung von Grundstücksanschlüssen in der Entwässerung und von Wasserhausanschlüssen für einzelne Bürger sowie für die Straßenentwässerungsanlagen der Stadt Ingolstadt haben die Ingolstädter Kommunalbetriebe **Ertragszuschüsse** von TEUR 92.129 bilanziert, die jährlich entsprechend der Abschreibung des damit finanzierten Anlagevermögens aufgelöst werden. Im ersten Halbjahr wurden dementsprechend TEUR 2.173 ertragswirksam aufgelöst. Demgegenüber wurden TEUR 1.122 Ertragszuschüsse für die Grundstücksanschlüsse der Wasserversorgung und der Entwässerung sowie für die Straßenentwässerungsanlagen eingenommen. Mit den Ertragszuschüssen werden zum Stichtag 36% des Sachanlagevermögens finanziert.

Die **Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen Pensionsrückstellungen von TEUR 6.147 für 9 aktive und 18 ehemalige oder passive Beamte, Rückstellungen für Gebührenüberschüsse der Abfallwirtschaft, der Wasserversorgung Ingolstadt und der Entwässerung von TEUR 10.240, TEUR 12.047 für ausstehende Rechnungen,

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Personalrückstellungen insbesondere für Altersteilzeit (TEUR 676), Jubiläumszuwendungen (TEUR 221), Überstunden, nicht genommenen Urlaub, Zuschläge und noch nicht ausbezahlte Leistungszulagen von TEUR 1.083.

in TEUR	Anfangsstand	Anpassung Bilmog	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Endstand
Pensionen	6.005	9	0	0	133	6.147
Steuern	0	0	0	0	0	0
Gebührenüberschüsse	9.373	0	0	0	867	10.240
Personalverpflichtungen	2.717	0	1.503	0	1.093	2.307
Sonstige	13.783	0	6.863	20	5.732	12.632
Summe	31.878	9	8.366	20	7.825	31.326

Bei den **Verbindlichkeiten** ist ein Rückgang um TEUR 5.785 auf TEUR 149.773 unter Berücksichtigung der Darstellung der Einlagen der Stadt Ingolstadt für Freizeit und ÖPNV in Höhe von TEUR 34.035 zu verzeichnen.

36% des Vermögens oder TEUR 147.615 wurde zum Stichtag durch **Kredite** finanziert. Dabei handelt es sich bei TEUR 94.436 um festverzinsliche Bankkredite und bei TEUR 10.000 um kurzfristige Bankkredite. Zum Stichtag werden außerdem langfristig, festverzinslich TEUR 8.864 bei der MVA finanziert. Die Kassenkredite der Stadt Ingolstadt umfassen TEUR 38. Im Rahmen des Cash-Poolings mit der Zentralkläranlage besteht derzeit ein Kredit von TEUR 17 und mit der BioIN ein Kredit von TEUR 224. Die verzinslichen Einlagen der Stadt Ingolstadt decken ein ansonsten notwendiges Kreditvolumen von TEUR 34.035 ab. Im Vergleich zum 30.09.2022 wurden bei gleicher Darstellungsform TEUR 11.808 mehr Kredite aufgenommen.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** (incl. verbundene Unternehmen und Stadt Ingolstadt) sind mit TEUR 1.142 auf dem Niveau des letzten Jahresabschlusses. Darin sind Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 311 und an die Stadt Ingolstadt von TEUR 158 enthalten.

Die **Einlageverpflichtung an SWI Beteiligungen** für 2021/22 von TEUR 13.395 wurde nach Vorlage des Stadtratsbeschlusses vom 08.12.2022 im Januar 2023 geleistet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die darüber hinaus bestehenden **übrigen Verbindlichkeiten** (incl. verbundene Unternehmen und Stadt Ingolstadt) sind um TEUR 4.141 auf TEUR 1.016 zurückgegangen. Diese beinhalten Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften mit TEUR 300.

V.Anlagen nach der Kommunalunternehmensverordnung

A. Vermögensplan gemäß § 18 KUV

in TEUR

	VJ	PROG	PLAN	PLAN + ÜBERTR.	IST
1. Einnahmen					
1.0. Zugang Ertragszuschüsse	2.239	4.522	5.028	5.028	1.122
<i>davon Wasserversorgung</i>	860	682	935	935	420
<i>davon Entwässerung</i>	502	1.293	1.760	1.760	593
<i>davon Stadt Ingolstadt</i>	877	2.547	2.333	2.333	110
1.1. Abschreibungen und Anlagenabgänge	11.747	12.390	13.025	13.025	6.106
1.2. Auflösung Ertragszuschüsse	-4.385	-4.319	-4.391	-4.391	-2.173
1.3. Zuführung Pensionsrückstellung	106	192	275	275	71
1.4. Kreditaufnahmen saldiert mit Kredittilgungen	16.377	7.157	10.331	15.445	11.808
1.5. Kapitaleinlage der Stadt für Verlustausgleich	5.132	12.070	12.960	12.960	12.070
1.6. Abnahme der Vorräte/Forderungen/liquide Mittel	0	10.269	0	0	1.492
1.7. Zunahme Rückstellungen/Verbindl.	18.068	12.884	11.518	11.518	0
1.8. Rücklagenzuführung durch Stadt IN	1.875	9.400	9.400	9.400	9.400
1.9. Jahresgewinn vor Rücklagenveränderung	0	0	0	0	709
Einnahmen (Mittelherkunft)	51.158	64.566	58.146	63.260	40.606
2. Ausgaben					
2.0. Investitionen im Anlagevermögen	28.721	39.408	31.500	36.614	22.384
<i>davon Wasserversorgung</i>	6.436	8.408	7.294	8.594	1.286
<i>davon Entwässerung</i>	12.862	15.593	14.050	15.703	8.480
<i>davon Fahrzeuge</i>	3.236	1.644	3.399	4.197	1.437
<i>davon Finanzanlagen</i>	1.875	8.848	0	0	8.848
2.1. Zunahme der Forderungen/Vorräte/liquide Mittel	848	0	0	0	0
2.1. Rückführung Kredite	0	0	0	0	0
2.2. Abnahme Rückstellungen/Verbindl.	0	0	0	0	3.335
2.3. Einlage in SWI Beteiligungen	8.925	13.395	14.210	14.210	13.395
2.4. Jahresverlust vor Rücklagenveränderung	12.664	11.764	12.436	12.436	0
Ausgaben (Mittelverwendung)	51.158	64.566	58.146	63.260	40.606

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

B. Investitionen

Das **Investitionsbudget** für immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen wurde bis zum Stichtag wie folgt ausgeschöpft:

in TEUR	Prognose zum II. Quartal 2022/2023	Übertrag von 2021/2022	W-Plan 2022/2023	Gesamt Budget 2022/2023	IST 31.03.2023
Immaterielle Vermögensgegenstände	801	166	3.729	3.895	695
Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte & Werte	464	166	406	572	44
Rechte aus der Mitgliedschaft am ZKA	337	0	3.323	3.323	651
Sachanlagen	29.759	4.948	27.771	32.719	12.841
Grundstücke & Rechte an Bauten	2.727	834	2.195	3.029	926
Entsorgungs- und Kanalanlagen	15.593	1.653	14.050	15.703	8.480
Müll- und Wertstoffbehälter	426	81	345	426	191
Wasserversorgung	8.408	1.300	7.294	8.594	1.286
Wassergewinnungsanlagen	1.630	395	1.294	1.689	38
Verteilungsanlagen	6.778	905	6.000	6.905	1.248
Fahrzeuge	1.644	798	3.399	4.197	1.437
Betriebs- & Geschäftsausstattung	960	282	488	770	521
Immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen	30.560	5.114	31.500	36.614	13.536

Mit Investitionen von TEUR 13.536 wurden 44% des Investitionsbudgets im ersten Halbjahr verwendet. Die **Prognose** bleibt mit TEUR 30.560 um TEUR 6.054 unter dem Budget des Geschäftsjahres.

Wesentlich verantwortlich für die unter dem Budget verbleibende Prognose sind die Investitionen in Rechte aus der Mitgliedschaft am ZKA mit TEUR 2.986 und die geringere Beschaffung von Fahrzeugen aufgrund erheblicher Lieferverzögerungen TEUR 2.553.

Aufgrund der verzögerten Beschaffung von Betriebs- & Geschäftsausstattungen verschiebt sich die Lieferung vom Vorjahr in das Prognosejahr, so dass die Prognose mit TEUR 960 um TEUR 189 den Plan überschreitet. Ausschlaggebend sind Analysegeräte im Trinkwasserlabor mit TEUR 160 und Anschaffungen in der Werkstatt mit TEUR 20.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

C. Ausschöpfung Budget und Verpflichtungsermächtigungen

Zum Quartalsende wird erwartet das Budget und die Verpflichtungsermächtigungen wie folgt auszuschöpfen:

in TEUR	Genehmigte Gesamtkosten	Prognose Gesamtkosten	Ist kum. bis 30.09.2022	Budget	Verpflichtungsermächtigungen		
				Prognose 2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Maßnahme							
Büro- und Betriebsgebäude							
Budget/Verpflichtungsermächtigungen				2.280	2.042		
Übertrag							
Neubau Labor (inkl. BGA)	4.157	4.650	4.565	85			
Schaffung Büroraum Hindemithstraße	2.454	2.556	2.492	64			
Grundstück Fort Hartmann	688	700	0	700			
Sonstige Projekte							
Zur Verfügung stehende Mittel				1.431	2.042	0	0
Entsorgungs- und Kanalanlagen							
Budget/Verpflichtungsermächtigungen				15.704	11.282	5.460	5.185
Übertrag							
Neubau							
RÜB am Franziskanerwasser	13.260	13.260	6.671	4.500	2.089		
RÜB Etting	5.236	5.236	347	60	940	2.300	1.589
BG Etting Steinbuckl	4.379	4.379	319	2.000	2.060		
BG südl. Manchinger Straße	722	723	238	485			
Sonstige Projekte Neubau							
Sanierung							
KSG Hbf Süd	3.280	3.770	3.720	50			
KSO Erletstraße	774	560	528	32			
Militärkanal Glacis	505	379	309	70			
KSO Hegnenbergstraße Nebenstraße	837	598	658	-60			
KS Fontanestraße	650	324	304	20			
KHE Hebbelstraße	1.720	1.760	1.510	250			
KHE Donaufeldstraße	3.620	2.915	2.815	100			
KHE Regensburger Str. (ab Lukasstr.)	988	878	875	3			
KHE Östliche Münzbergstraße	1.037	1.044	644	400			
HE Weckenweg	1.737	1.804	1.257	547			
KNB Schillerstraße	2.340	2.548	2.553	-5			
KHE Kleiststraße	1.275	1.072	1.027	45			
KHE Feldkircher Str./U. Taubentalweg	855	579	569	10			
KHE Hugo-Wolf-Str.	895	583	615	-32			
KHE Wagnerwirtsgasse	2.621	2.621	2.813	-192			
Kanalsanierungen 21/22	2.300	1.760	760	1.000			
KS Asamstraße	717	833	783	50			
KNB Johannesstraße	2.484	2.484	876	1.500	108		
KS Mühlwiesenweg - Brauereiallee	722	724	34	350	340		
KS Röntgen- und Nobelstraße	841	841	36	500	305		
KS Ettinger- u. Wolfgangstraße	850	850	53	500	297		
KS Lessing- Geibelstraße	1.720	1.720	0	350	1.370		
KS Harderstraße	1.181	1.181	17	600	564		
KS Fußgängerzone BA 3 u. 4	1.048	1.048	0	600	448		
RRB Ober- Unterhaunstadt	1.908	1.908	50	600	1.258		
KS Eichwaldstraße	660	660	0	40	620		
Sonstige Projekte Sanierungen/ technische Anlagen				1.220			
Zur Verfügung stehende Mittel				111	883	3.160	3.596

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

in TEUR Maßnahme	Genehmigte Gesamtkosten	Prognose Gesamtkosten	Ist kum. bis 30.09.2022	Budget	Verpflichtungsermächtigungen		
				Prognose 2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Wassergewinnungsanlagen							
Budget/Verpflichtungsermächtigungen				1.689	1.800	1.000	1.750
Übertrag							
Wassergewinnung							
Notstrom WW III	863	722	722				
Notstrom WW IV	840	1.010	635	375			
Horizontalbrunnen am Wasserwerk IV	4.450	4.450	307	800	1.000	1.000	1.343
Sonstige Projekte Wassergewinnung				455			
Zur Verfügung stehende Mittel gesamt				59	800	0	407
Verteilungsanlagen							
Budget/Verpflichtungsermächtigungen				6.905	4.300	1.550	1.050
Ettinger Straße	624	641	641				
Unterhaunstädter Weg	910	1.003	753	250			
Stollstraße	302	300	158	142			
Eichenwaldstraße	962	962	278	425	259		
Hochweg	474	484	484	0			
BG Etting Steinbuckl	1.013	1.013	0	500	513		
Harder-, Gymnasium-, Ludwigstr.	2.246	2.246	0	1.123	1.123		
Am Konkordiaeiher & Asamstraße	789	789	0	473	316		
Betriebswasser IN-Quartier		1.600	0	200	500	750	150
Sonstige Projekte Verteilungsanlagen				3.665			
Zur Verfügung stehende Mittel gesamt				127	1.589	800	900